

PROTOKOLL

der 26. Sitzung des Stadtausschusses Damgarten der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 19.03.2019

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Tagungsort: Ev. Grundschule "Löwenzahn-Schule" Damgarten, Neue Straße 36, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Andreas Gohs anwesend

Mitglieder

Herr Jan Berg anwesend

Herr Burkhard Drechsler anwesend

Frau Katrin Erpen anwesend

Herr Hans-Dieter Konkol anwesend

Frau Christel Lesche-Panizza anwesend

Herr Horst Schacht anwesend

Herr Axel Schröter entschuldigt

Herr Axel Zühlsdorff anwesend

Verwaltung

Herr Frank Ilchmann anwesend

Herr Heiko Werth anwesend

Herr Ingo Woyczeszik anwesend

Schriftführer

Herr Sebastian Zilz anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29.01.2019 mit Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Schulprojekt für Hol- und Bringzonen Schulstraße/Neue Straße
- 6 Information über den Arbeitsstand "Fußgängerüberweg"
- 7 Information zur Sanierung Barther Straße
- 8 Information zum B-Plan "Baugebiet Glashütte"
- 9 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 10 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Gohs eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29.01.2019 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 29.01.2019 wurde einstimmig bestätigt. Die Protokollkontrolle wird unter die Tagesordnungspunkte eingebunden.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Gohs beginnt die Einwohnerfragestunde damit, Frau Petersen das Wort zu übergeben, um einen Einblick in die Löwenzahnschule zu bekommen.

Frau Petersen bedankt sich zuerst beim Ausschuss, dass die heutige Sitzung im Gebäude der Löwenzahnschule stattfindet und das Thema Fußgängerüberweg behandelt und vor der Fertigstellung ist. Die Löwenzahnschule wird von insgesamt 89 Schülern und 11 Erwachsenen belegt. Als die Staatliche Schule geschlossen und an die Bauermeisterschule angegliedert wurde, hat Ex-Bürgermeister Borbe und der damalige Pastor die Löwenzahnschule mit auf den Weg gebracht. Die Löwenzahnschule steht in Kooperation mit den ortsansässigen Kindergärten „Sonnenblume“ und der Kita „Grüner Winkel“ sowie der Kindertagesstätte in Saal. Weiterhin besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Rudolf Harbig Schule, da die meisten Kinder der Grundschule nach der 4. Klasse dorthin gehen.

Durch die Steigung der Anzahl von Kindern sind verschiedene Probleme entstanden. Seit dem Jahr 2011, steht die Stadt mit der Löwenzahnschule in Verbindung, um Lösungsansätze zur Problembehebung zu finden.

Folgende Probleme werden durch Frau Petersen aufgezählt. Als erstes und größtes Problem wird das Nebengebäude (Sanitäranlagen sowie Handwerksraum) ins Gespräch gebracht. Die schlechte bauliche Substanz sowie die Zugänglichkeit, die die Kinder bezwingen müssen, ist kritisch.

Genau wie das Nebengebäude wird der Arbeitsplatz des Hausmeisters als marode bezeichnet.

Durch die wachsende Schülerzahl werden somit auch die Räumlichkeiten in der Löwenzahnschule beschränkt. Weiterhin erklärt Frau Petersen, dass die Schule keinen Behindertenzugang besitzt und somit auch Anträge ablehnen musste.

Nach der Begehung durch die Ausschussmitglieder, Gäste und Bürger wurde die Einwohnerfragestunde fortgesetzt.

Frau Steinberg spricht die neue Zuwegung beim „Netto“ an. Die Sauberkeit an dieser Stelle ist nicht mehr gegeben, da viele Jugendliche sich in den Pausen dort aufhalten. Frau Steinberg schlägt vor, den Hügel zwischen Netto und Gymnasium durch eine Projektgruppe zu gestalten. Herr Gohs fordert, dieses Thema in die Protokollkontrolle aufzunehmen, um das Projekt zu begleiten.

Frau Granke spricht die Sauberkeit und Sicherheit des Spielplatzes in der Ernst-Garduhn-Straße an. Die Grünanlage wird zwar vom Stadtbauhof gewährleistet, aber trotzdem sind Müllecken nicht zu vermeiden. Weiterhin ist der Gehweg eine Zumutung für die Kinder. Herr Zilz wird die Hinweise mit dem Stadtbauhof vor Ort begutachten und bis zur Fertigstellung in die Protokollkontrolle aufnehmen.

Herr Köhler spricht wiederholt den Wegfall der Betonpoller in der Kastanienallee an. Eine Vor-Ort-Begehung wurde durch den Stadtbauhof vorgenommen jedoch nicht umgesetzt. Ein weiterer Termin wird gesucht, um den genauen Standort festzustellen, um den Verkehr am Durchfahren zu hindern. Das Thema wird mit in die Protokollkontrolle aufgenommen.

TOP 5 Schulprojekt für Hol- und Bringzonen Schulstraße/Neue Straße

Herr Gohs erklärt, dass die Projektgruppe, bestehend aus Verwaltung, Polizei, Verkehrswacht, Elternrat, Förderverein der Löwenzahnschule und Schulleitung erstmalig am 19.03.2019 zusammen saß, um verschiedene Möglichkeiten anzusprechen.

Herr Woyczek spricht an, dass das Ziel sei, bis zum Sommer die ersten Projekte umzusetzen. Geplant sei, eine erneute Zählung des Verkehrs durch die Eltern in der Schul- und Neue Straße vorzunehmen. Durch das Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten wurde in unterschiedlichen Straßenzügen (Schulstraße, Neue Straße, Richtenberger Straße und B105) von Oktober 2018 bis März 2019 Zählungen durchgeführt, um einen Überblick über das Verkehrsaufkommen zu bekommen.

Es wurde festgestellt, dass in den „Spitzenzeiten“ zwischen 07:00 Uhr – 08:00 Uhr das höchste Verkehrsaufkommen ist. Durch die Verwaltung wird die Überprüfung der Parkflächen in der Schillstraße, Stralsunder Straße, Richtenberger Straße und der Kirchstraße im Verbund mit dem Fußgängerüberweg für die Hol- und Bringzonen übernommen.

TOP 6 Information über den Arbeitsstand "Fußgängerüberweg"

Voraussetzung zur baulichen Umsetzung sind eine positive Stellungnahme zum vereinbarten Standort vor dem Blumenladen Barther Straße, ohne Stellplätze beanspruchen zu müssen und eine daraus folgende Verkehrsrechtliche Anordnung auf den Fußgängerüberweg der Verkehrsbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen. Die Beantragung erfolgt vom Landkreis als Baulastträger an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr in dieser Woche. Das Landesamt hat dem Bürgermeister zugesichert, eine schnelle Bearbeitung des Antrages vorzunehmen. Der Antrag ist fertiggestellt und liegt zur Unterschrift im Fachdienst Tiefbau des Landkreises V-R vor. Je nachdem, wann der Antrag vom Landesamt bestätigt wurde, wird die Fertigstellung des Fußgängerüberweges auf Ende Mai geschätzt.

TOP 7 Information zur Sanierung Barther Straße

Herr Werth gibt bekannt, dass die Baumaßnahmen bis Ende September geplant sind, aber durch verschiedene Mehrleistungen sich die Maßnahmen verschieben können. Falls sich Bürger sowie Anlieger dieser Baumaßnahme betroffen fühlen oder Anliegen haben, können diese sich bei der Baufirma direkt sowie in der Verwaltung melden.

Herr Konkol spricht die Verkehrssicherheit während der Sanierung an. Vor allem zum Start der Veranstaltungen auf Pütznitz. Herr Werth erklärt, dass es Abstimmungen zu dieser Problematik gebe und die Veranstalter darüber in Kenntnis gesetzt wurden.

TOP 8 Information zum B-Plan "Baugebiet Glashütte"

Herr Werth erklärt, dass der Investor geplant hat, im 4. Quartal 2019 mit den Bauarbeiten zu beginnen, um voraussichtlich zum Weihnachtsgeschäft 2020 den neuen Edeka-Markt zu eröffnen. Dazu stellt Herr Werth einen Satzungsbeschluss zur Erschließung Baugebiet Glashütte vor.

Die Ausschussmitglieder stimmen mit 8 – Ja Stimmen zu.

Weiterhin stimmen die Ausschussmitglieder dem Aufhebungsbeschluss „Einzelhandelsstandort Ärztehaus“ mit 8 – Ja Stimmen zu.

Zuletzt gibt Herr Werth die letzte Abstimmung bekannt. Zur Abstimmung des Bebauungsplanes 90 „Ferienhausbebauung Pütznitz“ stimmten die Mitglieder mit 7 – Ja Stimmen zu. Frau Lesche-Panizza ist von dieser Abstimmung betroffen und darf somit nicht teilnehmen.

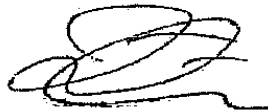
TOP 9 Anfragen/Mitteilungen

Herr Hellwig spricht eine mangelnde Ausleuchtung der Barther Straße an. Herr Zilz nimmt es mit in die Protokollkontrolle und wird eine Vor-Ort-Begehung mit dem Bauamt vornehmen. 4

Herr Ilchmann gibt bekannt, dass das „Alte Kino“ in Damgarten vor dem Abriss steht. Ein genauer Termin kann nicht genannt werden, da die Baumaßnahmen in der Barther Straße den Abriss behindern. Die Absprache zwischen Abrissunternehmen, Straßenbauunternehmen und der Stadtverwaltung sind im Gange.



Herr Andreas Gohs
Vorsitzender



Herr Sebastian Zilz
Protokollführer